

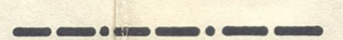






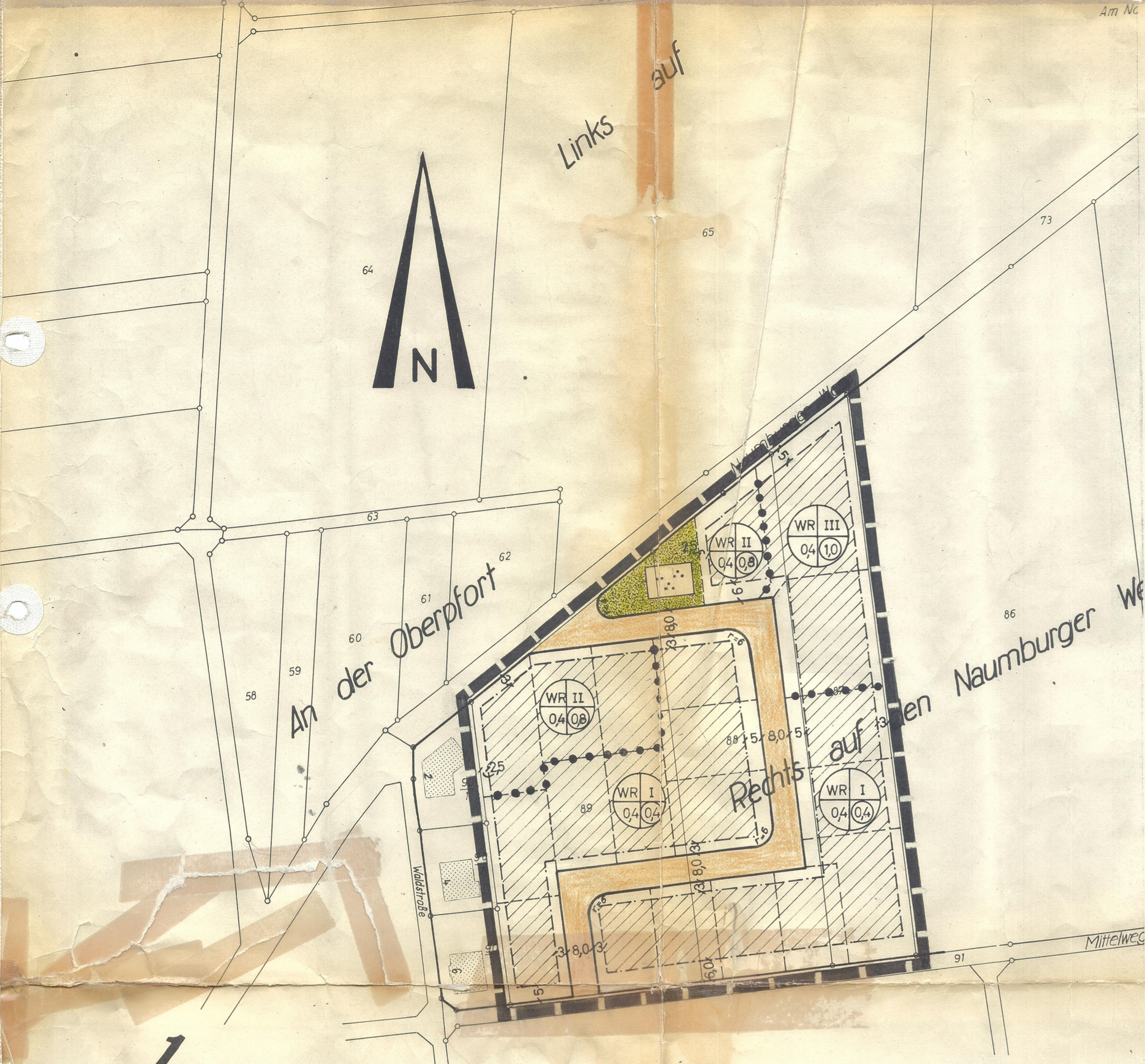
Text zum Bebauungsplan:

Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 500qm.  
 Bei zweigeschossigen Gebäuden sind Dremel (Kniestöcke) nicht zulässig.  
 Die maximale Dachneigung beträgt für alle Dachformen 38° (Alter Teilung).  
 Die Höhe der straßenseitigen Einfriedigung darf 1,10m über der Bürgersteigoberkante nicht überschreiten.  
 Der Mindestabstand der Garagen von der straßenseitigen Grundstücksgrenze beträgt mindestens 5,00m.

Zeichenerklärung:

-  Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.5 BBauG).
-  Abgrenzung von Baugebieten unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs.4 BauNVO).
-  Baugrenze (§ 23 Abs.3 BauNVO).
-  Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG).
-  Grünfläche mit Parkanlage (§ 9 Abs.1 Nr.8 BBauG).
-  1) Art der baulichen Nutzung
-  Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
- 2) Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 3) Grundflächenzahl
- 4) Geschossflächenzahl

Begründung: Die Gemeinde Rendel hat beschlossen, auf den Grundstücken Flur 1 Nr. 67/1 + 68/1 einen Kindergarten zu errichten. Um den Besitz dieses privaten Geländes zu kommen, hat die Gemeinde beschlossen das im nebenstehenden Bebauungsplan ausgewiesene Baugebiet baureif zu machen. Das gemeindeeigene Grundstück soll als Austauschgrundstück dienen. Dieses kleine am Naumburger Weg gelegene Baugebiet kann von der östlichen Ortslage aus erschlossen werden. Die Baugrundstücke sollen im Zuge einer Fortführungsmessung ausgeschieden werden. Die überschläglichen Kosten für die Erschließung dieses Gebietes mit einer Straßenlänge von ca. 300 lfdm. betragen ca. 180.000,- DM.

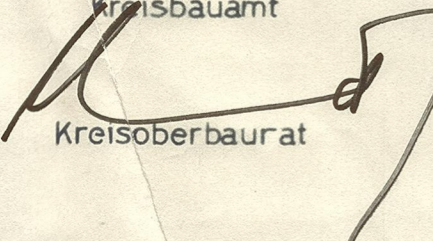


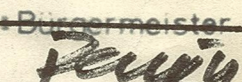
Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Friedberg/Hessen, den 6. Okt. 1970


Katasteramt  
 Im Auftrag  
  


Bearbeitet:  
 Friedberg/Hessen, den 4. 11. 1969

Kreisbauamt  
  
 Kreisoberbaurat

Aufgestellt durch den Beschluß der Gemeindevertretung **Verbandsversammlung** am **2. 7. 1969**  
**Klein-Karben**  
 Rendel, den **2. 7. 1969**  
 PLANUNGSVERBAND „UNTERES NIDDATAL“  
 SITZ KLEIN-KARBEN  
 Postfach 8  
 Bürgermeister  


Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offengelegt von **11. 3. 70** bis **12. 4. 70**  
**Klein-Karben**  
 Rendel, den **14. 4. 1970**  
 PLANUNGSVERBAND „UNTERES NIDDATAL“  
 SITZ KLEIN-KARBEN  
 Postfach 8  
 Bürgermeister  


Als Satzung von der **Verbandsvers.** ~~Gemeindevers.~~ beschlossen am **3. 6. 1970**  
**Klein-Karben**  
 Rendel, den **3. 6. 1970**  
 PLANUNGSVERBAND „UNTERES NIDDATAL“  
 SITZ KLEIN-KARBEN  
 Postfach 8  
 Bürgermeister  


Genehmigungsvermerk:

**Genehmigt**  
 Vfg. vom **19. OKT. 1970**  
 Az. N. 3-61 d 04/01-R-4-  
 Rendel, den **19. OKT. 1970**  
 Der Regierungspräsident  
 Im Auftrag  
